



ABO Kraft & Wärme AG

Wiesbaden

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2015
und Lagebericht für das
Geschäftsjahr 2015

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVSEITE

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	495.000,00	475.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.275.749,61	0,00
	4.770.749,61	475.000,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	348.618,73	20.129,80
2. Sonstige Vermögensgegenstände	68,10	2.912,63
	348.686,83	23.042,43
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.523.020,65	1.624,84
	2.871.707,48	24.667,27
	7.642.457,09	499.667,27

PASSIVSEITE

	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.000.000,00	500.000,00
II. Kapitalrücklage	60.000,00	0,00
III. Bilanzverlust	-12.764,28	-21.532,58
	7.047.235,72	478.467,42
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	520.747,21	0,00
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	10.500,00	2.980,00
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.722,83	18.219,85
2. Sonstige Verbindlichkeiten	18.251,33	0,00
	63.974,16	18.219,85
	7.642.457,09	499.667,27

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten

Es bestanden zum 31.12.2015 keine Haftungsverhältnisse gem. §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB.

Gewährte Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführer/Mitglieder der Unternehmensorgane, des Vorstands und des Aufsichtsrats

Es wurden keinerlei Kredite oder Vorschüsse im Sinne des § 285 Nr. 9c HGB ausgegeben.

Angaben über den Bestand, den Erwerb und die Veräußerung eigener Aktien

Die Gesellschaft hält zum 31.12.2015 keine eigenen Aktien und hat im Geschäftsjahr 2015 weder eigene Aktien erworben noch veräußert (§ 160 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 AktG).

Wiesbaden, 9. Mai 2016

gez. Dr. Jochen Ahn

gez. Matthias Bockholt

ABO Kraft & Wärme AG
Wiesbaden

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015**

	<u>2015</u>	<u>Rumpf- geschäftsjahr 2014</u>
	EUR	EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	34.856,00	0,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.600,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-97.470,82	-21.532,58
4. Erträge aus Beteiligungen	48.053,07	0,00
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	31.010,87	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>1.919,18</u>	<u>0,00</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>8.768,30</u>	<u>-21.532,58</u>
8. Jahresüberschuss (Vj: -fehlbetrag)	8.768,30	-21.532,58
9. Verlustvortrag	<u>-21.532,58</u>	<u>0,00</u>
10. Bilanzverlust	<u><u>-12.764,28</u></u>	<u><u>-21.532,58</u></u>

Lagebericht

ABO Kraft & Wärme AG, Wiesbaden

für den Zeitraum 01. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015

I. Grundlagen des Unternehmens

Die ABO Kraft & Wärme AG, Wiesbaden, wurde im Juli 2014 von der ABO Wind AG, Wiesbaden, als alleinige Gesellschafterin gegründet.

Geschäftsgegenstand der ABO Kraft & Wärme AG ist das Initiieren, Erwerben, Planen, Finanzieren, Betreiben und Verwalten von kraft- und wärmeerzeugenden Anlagen. Die ABO Kraft & Wärme AG beabsichtigt Projektgesellschaften zu erwerben und zu betreiben, deren Geschäftstätigkeit im Bereich der Erzeugung und dem Vertrieb von Energie aus Abfallvergärungs- oder Biogasanlagen liegt. Im Rahmen des Contracting sollen darüber hinaus auch Anlagen zur lokalen Nahwärmeversorgung und der Versorgung mit hocheffizient erzeugtem Strom betrieben werden.

Die ABO Kraft & Wärme AG beabsichtigt ausschließlich Anteile an Projektgesellschaften zu erwerben, die marktüblichen sowie strategisch definierten Rendite- und Qualitätskriterien genügen.

Die ABO Kraft & Wärme AG verfolgt das strategische Ziel, das Anlagenportfolio um weitere Abfallvergärungs- oder Biogasanlagen sowie Contracting-Projekte auszubauen. Die Kooperation mit dem Projektentwickler ABO Wind AG, der seit vielen Jahren in diesem Bereich Projekte entwickelt und errichtet, unterstützt die ABO Kraft & Wärme AG dabei. Neben Liquiditätsüberschüssen laufender Projekte verwendet die ABO Kraft & Wärme AG Mittel aus Kapitalerhöhungen zur Finanzierung des Wachstums.

Hierbei führt die ABO Kraft & Wärme AG die Betreibergesellschaften, die Eigentümer der Anlagen sind, in ihrer Funktion als Führungs- und Funktionsholding. Da die ABO Kraft & Wärme AG keine Mitarbeiter/-innen beschäftigt, unterstützt die ABO Wind AG, auf Basis eines am 17. Dezember 2014 geschlossenen und am 06. November 2015 neugefassten Geschäftsbesorgungsvertrages die Geschäftsführung bei der operativen Verwaltung. Weiterhin besteht ein Kooperationsvertrag in dem vereinbart wurde, dass die ABO Wind AG der ABO Kraft & Wärme AG Projekte regelmäßig andient.

Die beiden Vorstandsmitglieder, Herr Dr. Jochen Ahn und Herr Matthias Bockholt, werden separat entsprechend ihres Anstellungsverhältnisses vergütet. Höhere Aufwendungen sind damit nicht verbunden. Die Hauptversammlung vom 17. Dezember 2014 hat die drei Aufsichtsratsmitglieder, Herrn Jörg Lukowsky, Herrn Andreas Höllinger und Herrn Alexander Koffka und als Ersatzmitglied, Herrn Markus S. Wetter, gewählt.

Der ABO Kraft & Wärme-AG ist nicht in der Forschung und Entwicklung aktiv.

II. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsjahr der ABO Kraft & Wärme-AG ist durch den Geschäftsverlauf der Betreibergesellschaft maßgeblich beeinflusst.

Die ABO Kraft & Wärme Ettinghausen GmbH & Co. KG, als 100-prozentige Tochtergesellschaft der ABO Kraft & Wärme AG, hatte bereits im Geschäftsjahr 2014 die vollständigen Rechte an einer Abfallvergärungsanlage in Ettinghausen (Rheinland-Pfalz) erworben. Diese Anlage wurde bereits in 2008 in Betrieb genommen, hatte 2012 Insolvenz anmelden müssen und wurde daraufhin außer Betrieb gesetzt. Die Abfallvergärungsanlage konnte nun wieder nach einer umfangreichen Sanierung am 10.06.2015 in Betrieb genommen werden, wobei vorerst nur hygienisiertes Material angenommen werden kann. Ziel ist es nun durch umfangreichen Umbau- und Erweiterungsarbeiten Speisereste und Abfälle aus der Lebensmittelproduktion vor Ort aufzubereiten, zu hygienisieren und zu vergären. Der Erlös aus Abfallannahme und der Erlös aus Stromeinspeisung nach dem EEG der Anlage sollen hierdurch gegenüber der ursprünglichen Anlagenkonfiguration gesteigert werden.

Als zweites Projekt hat die ABO Kraft & Wärme Wiesbaden GmbH & Co. KG, an der die ABO Kraft & Wärme AG auch 100 % des Kommanditkapitals hält, mit der IFAGE Grundstücksverwaltungs GmbH einen Contracting Vertrag über das Projekt Unter den Eichen 7 abgeschlossen. Die Wärmelieferung begann am 01. Oktober 2015 bei einer Vertragsdauer von 15 Jahren. Neben dem Einbau von zwei BHKW wurde eine Photovoltaik-Anlage mit 55 kWp installierter Leistung errichtet.

Als neuestes Projekt hat die ABO Kraft & Wärme Ramstein GmbH & Co. KG, an der die ABO Kraft & Wärme AG wiederum 100% des Kommanditanteils hält, durch Notarvertrag vom 24. September 2015 die Biogasanlage Ramstein erworben. Einschließlich der erforderlichen Sanierung der Anlage wird mit einer Gesamtinvestition in Höhe von TEUR 4.300 kalkuliert.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die ABO Kraft & Wärme AG gründete im abgelaufenen Geschäftsjahr zwei Kommanditgesellschaften. Zum einen zum Erwerb der Rechte der Biogasanlage in Ramstein im Rahmen eines Asset Deals und zum anderen als Vertragspartner des Contracting Vertrags zum Projekt Unter den Eichen 7 und als Eigentümerin der dazu dienenden dort verbauten technischen Anlagen.

Im Rahmen zweier nicht prospektpflichtigen Privatplatzierungen, wurde das Grundkapital im Jahr 2015 um TEUR 6.500 auf TEUR 7.000 erhöht. Die Investitionen im ablaufenden Geschäftsjahr wurden aus eigenen Mitteln getätigt.

Die ABO Kraft & Wärme AG hat im Geschäftsjahr kein Fremdkapital aufgenommen.

In der Hauptversammlung vom 04. November 2015 wurde beschlossen, das Grundkapital um bis zu TEUR 4.000 durch Ausgabe neuer Aktien im Rahmen einer weiteren nicht prospektpflichtigen Privatplatzierung zu erhöhen.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen TEUR 4.276 und waren insbesondere durch Investitionen in technische Anlagen und Maschinen bei den Betreibergesellschaften begründet. Das Guthaben bei Kreditinstituten betrug zum Jahresende TEUR 2.523 und wird ebenfalls an die Betreibergesellschaften verliehen um weitere Investitionen zum Umbau und Erweiterung der Projekte vornehmen zu können.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von TEUR 18 auf TEUR 63 gestiegen und beruhen großteils auf Rechts- und Notarkosten sowie der Abrechnung des Geschäftsbesorgungsvertrags mit der ABO Wind AG.

Erträge für das Geschäftsjahr wurden insbesondere aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen i.H.v. TEUR 48, Ausleihungen an diese i.H.v. TEUR 31 und sonstigen betrieblichen Erträgen von verbundenen Unternehmen i.H.v. TEUR 35 erzielt. Dem gegenüber standen Betriebsausgaben, deren größte Positionen die Abrechnung des Geschäftsbesorgungsvertrags i.H.v. TEUR 37 und die Kosten für die Hauptversammlungen i.H. v. TEUR 27 waren. In den sonstigen betrieblichen Erträgen von verbundenen

Unternehmen ist hier die Weiterbelastung von TEUR 30 der insgesamt TEUR 37 aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag an die Tochtergesellschaften enthalten.

Nach dem Vorjahresverlust im Anfangsjahr von TEUR 21,5, konnte bereits im Geschäftsjahr 2015 ein Jahresüberschuss i.H.v. TEUR 8,8 generiert werden.

III. Nachtragsbericht

Um den Umbau der Abfallvergärungsanlage in Ettinghausen und der Biogasanlage in Ramstein zu finanzieren und um den weiteren Ankauf von Projekte zu ermöglichen und damit den Ausbau des Portfolios voranzutreiben, hat der Vorstand auf der letzten Hauptversammlung am 04. November 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das Grundkapital durch die Ausgabe von neuen Aktien von TEUR 7.000 auf bis zu TEUR 11.000 zu erhöhen. Im Rahmen einer Privatplatzierung wurden bis Dezember 2015 neue Aktien in Höhe von TEUR 3.000 gezeichnet und bis zum 31.12.2015 wurden hierfür bereits Einlagen in Höhe von 520.747,21 EUR geleistet. Die Kapitalerhöhung wurde am 19.01.2016 im Handelsregister eingetragen, sodass das Grundkapital zu diesem Zeitpunkt TEUR 10.000 betrug.

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind darüber hinaus keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

IV. Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2016 ist der weitere Ausbau des Beteiligungsportfolios geplant.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2016 ein positives Jahresergebnis.

V. Chancen- und Risikobericht

Ein wesentliches Risiko bei der Strom- und Wärmeproduktion in Abfallvergärungs- oder Biogasanlagen besteht in dem Bezug der Substrate bzw. Abfälle. Im Fall der Abfallvergärungsanlage in Ettinghausen werden nach der Beendigung des zur Zeit

stattfindenden Umbaus und der Erweiterung zukünftig auch nicht pumpfähige Abfälle verarbeitet werden können, die zudem nicht bereits hygienisiert sein müssen, da die Anlage dann über eine eigene Hygienisierung verfügen wird. Somit wird dann auch die Auswahl an Zulieferern erhöht. Die Genehmigung zur Errichtung einer zusätzlichen Feststoffdosierung wurde bereits erteilt, die Inbetriebnahme dieser ist im Jahr 2016 geplant. Zusätzlich wurde bereits der Positivkatalog der einzusetzenden Abfälle/Substrate um Pferdemist erweitert.

Bei der Biogasanlage in Ramstein gab es bei Erwerb keine bestehenden Substratlieferverträge. Es besteht daher das Risiko, dass nicht genug Substrat zu auskömmlichen Konditionen vertraglich gesichert werden kann. Aktuell sind jedoch bereits ca. 70% für die Jahre 2016/2017 vertraglich gesichert bzw. können bei Bedarf kurzfristig gesichert werden, wobei der Akquiseprozess weiter andauert. Dies wird auch dadurch gefördert dass nach dem Umbau und Erweiterung des Positivkatalogs zusätzliche Substratarten verarbeitet werden können und dies die Abhängigkeit an die jetzigen Lieferanten, aber auch zukünftige Betriebskosten reduziert.

Im Bereich Contracting ist die allgemeine Preisentwicklung für konventionelle Wärme- und Stromversorgung von Wohn- und Gewerbeimmobilien von besonderer Bedeutung, da die ABO Kraft & Wärme AG als Contractor mit dem Betrieb von kleineren Blockheizkraftwerken zur effizienten und klimafreundlichen Erzeugung von Wärme- und Strom mit den konventionellen Anlagen konkurriert.

Risikominimierend wirkt sich hierbei aus, dass diese beiden Segmente absolut unabhängig voneinander sind.

Den Projektkalkulationen der Abfallvergärungs- oder Biogasanlagen liegt eine an der Restlaufzeit des Erneuerbaren Energien Gesetzes angepasste Betriebsdauer zugrunde, den Contracting-Projekten eine Projektlaufzeit von 10 bis 15 Jahren analog zum geplanten Wärmelieferungsvertrag. Eine geringere Laufzeit der Projekte würde zu niedrigeren Gesamterträgen in der jeweiligen Betreibergesellschaft beziehungsweise zu einer niedrigeren Projektrendite führen. Es besteht aber auch die Chance höherer Gesamterträge, da die Anlagen grundsätzlich auch über die kalkulierte Projektdauer hinaus betrieben werden könnten, solange eine Betriebsgenehmigung (falls erforderlich) vorliegt.

Die Strom- und Wärmeerzeugung aus Biogas und Abfallvergärung, sowie das Contracting sind vergleichsweise junge Technologien, die sich in den vergangenen Jahren stark entwickelt haben. Daher liegen für die Anlagen, die heute den aktuellen technischen Stand darstellen, noch keine langjährigen Erfahrungen bezüglich des Instandhaltungsaufwandes vor. Um Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen abzubilden, werden bei den Betreibergesellschaften entsprechende Wartungs- und Instandhaltungskosten sowie

Reinvestitionen eingeplant, die sich an den vorhandenen Erfahrungen der ABO Wind AG orientieren. Zudem werden für die einzelnen Anlagen Versicherungen im marktüblichen Umfang abgeschlossen. Zusätzliche Kosten, insbesondere durch Reparaturen, die über die Gewährleistung oder über den Versicherungsschutz hinausgehen, sind dennoch nicht auszuschließen.

Zukünftige Änderungen der geltenden Gesetze, Verordnungen und Richtlinien sowie der Rechtsprechung während der Gesamtlaufzeit können zusätzliche Auflagen für die Errichtung oder den Betrieb von Projekten mit sich bringen, so dass Nachrüstungen beziehungsweise eine Umstellung, Reduzierung oder auch eine Einstellung einzelner geschäftlicher Aktivitäten zu Lasten der Rentabilität der Betreibergesellschaft erforderlich werden.

Der Ausbau des Portfolios und damit die Realisierbarkeit des Wachstumskurses der ABO Kraft & Wärme AG wird von dem Angebot attraktiver, rentabler Projekte sowie weiterer Kapitalerhöhungen abhängen. In dem mit der ABO Wind AG geschlossenen Kooperationsvertrag hat sich die ABO Kraft & Wärme AG die Möglichkeit eröffnet, weitere Projekte aus dem Anlagenbereich Kraft & Wärme zu erwerben. Dabei profitiert die ABO Kraft & Wärme AG von der 20-jährigen Erfahrung der ABO Wind AG als international tätige Projektentwicklerin. Aus dem mit der ABO Wind AG geschlossenen Kooperationsvertrag ergeben sich keine Verpflichtungen und Risiken. Es steht der ABO Kraft & Wärme AG offen, Projekte von Dritten zu akquirieren.

VI. Sonstige Angaben

Die ABO Wind AG, Wiesbaden, hält zum 31. Dezember 2015 2.005.000 Aktien von gesamt 7.000.000 Aktien der ABO Kraft & Wärme AG. Unterjährig war die ABO Wind AG im Jahr 2015 allerdings alleiniger Anteilseigner der Gesellschaft und daher war die ABO Kraft & Wärme AG zu diesem Zeitpunkt ein abhängiges Unternehmen im Sinne des § 17 Abs. 2 AktG und somit nach § 312 AktG zur Erstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) verpflichtet. Ein Beherrschungsvertrag besteht nicht.

Der Vorstand hat den Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2015 mit folgender
Schlusserklärung abgeschlossen:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen
Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die
uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die
Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine
angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder
unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.“

Wiesbaden, 9. Mai 2016

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die ABO Kraft & Wärme AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ABO Kraft & Wärme AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Oldenburg, den 9. Mai 2016



BDO ARBICON GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Lücke)
Wirtschaftsprüfer

(Bartsch)
Wirtschaftsprüfer